Toto Wolffs Talenteförderung

Durch seine intensiven Engagements bei Williams und HWA stand Toto Wolff in letzter Zeit fast ausschlie?lich im Fokus der Formel 1 und der DTM. Dabei ist der 39j?hrige, in der Schweiz lebende Wiener seit Jahren bestrebt, auch im Unterbau Akzente zu setzen.

So hat er sich vor drei Jahren gemeinsam mit Doppel-Weltmeister Mika Hakkinen und Top-Manager Didier Couton zum Ziel gesetzt, das gro?e finnische Talent Valtteri Bottas in die Formel 1 zu bringen.

Dabei hat man heuer einen weiteren, wichtigen Schritt getan: Bottas - seit Jahresbeginn dritter Fahrer bei Williams - holte sich nach einer ganz starken zweiten Saisonh?lfte, wo er gleich viermal als Sieger ?ber die Ziellinie fuhr, den Gesamtsieg in der GP 3 Series.

Nur ein Titel, oder mehr?

Toto Wolff: ?Jeder Erfolg, jeder Titel ist sehr wichtig, bringt uns weiter. Valtteri ist ein toller Fahrer mit gro?en Perspektiven. Genau deshalb werden wir aber nichts ?berst?rzen und keine ?berhasteten Man?ver machen, nur um in die Formel 1 zu kommen. Wir werden ihn weiter behutsam aufbauen. Denn ein junger Fahrer muss gut vorbereitet sein, um in der K?nigsklasse bestehen zu k?nnen.?

Im heimischen Rennsport hat sich Wolff in Zusammenarbeit mit Willi D?rflinger auf Klaus Bachler festgelegt. Nach dessen schwerem Unfall zu Beginn der letzten Saison lie? man den Steirer nicht fallen ? im Gegenteil. Sowohl Wolff, als auch D?rflinger versuchten dem mittlerweile 20j?hrigen jede Unterst?tzung zu geben, die er ben?tigt.

Mit dem Erfolg, dass Bachler nicht nur wieder v?llig gesund und fit wurde, sondern sogar schon bei den letzten Saisonrennen ein gutes Comeback feierte. Heuer kam Klaus im ATS Formel 3 Cup blendend zur?ck, gewann zwei Rennen, holte einige Podiumspl?tze, und beendete die Meisterschaft als zweitbester Rookie auf dem dritten Gesamtrang.

Toto Wolff: ?Das gelungene Comeback von Klaus hat uns allen sehr imponiert. Er hat einen eisernen Willen, tut alles f?r seine Karriere. Das sollte eigentlich selbstverst?ndlich sein, ist es in der heutigen Zeit aber nicht. Das diese Attribute ein junger ?sterreicher hat, ist doppelt erfreulich. Bez?glich des n?chsten Jahres ist noch alles offen. Wir sind in Gespr?chen von Formel bis Tourenwagen.?

. . . und zum Abschluss noch ein Wort zu Mirko Bortolotti, der mit seinem Gesamtsieg in der FIA Formel 2 auch einen Formel-1-Test bei Williams gewonnen hat:

Toto Wolff: Ich finde es cool, dass wir einem ?sterreicher die Chance geben k?nnen, Testfahrten in einem Williams zu bestreiten. Es wird interessant zu sehen sein, wie er sich in dem hochkar?tigen Feld der Rookies

schl?gt.?